

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Cöthnischen Lieder, Erster und anderer Theil, zum Lobe des Dreyeinigen Gottes und zu gewünschter reicher Erbauung vieler Menschen

Mäntler, Gottlieb

Eßlingen, 1748

VD18 13218239

47. Luc. 10, 39. Maria satzte sich zu Jesu Füßen, und hörete seiner Rede zu.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha55-1-189491](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha55-1-189491)

362 Komm, setz dich mit Maria 2c.

Durch seines töpfers hände, Als mir
mein geist und leib durch Gottes
hände geht? Das größte wunder
kommt an meiner tage ende, Wann
meine seel verklärt vor Christi stuhle
steht. Nun wundert euch, ihr wun-
derfinder! Was macht er doch aus
mir, dem sündler? Ein unvergleich-
lichs wunderkind, Dergleichen man
sonst nirgend findt.

47.

Luc. 10, 39. Maria setzte sich zu
Jesu Füßen, und hörte seiner
Rede zu.

Mel. Wer nur den lieben GOTT 2c.

* 7.

Komm, setz dich mit Maria nie-
der Zu deines Jesu füßen hin?
Stimm deine dank- und lobelieder,
Als seine braut und dienerin, Für
alles, was er dir gethan, Aus allen
seelenkräften an.

3. Sprich: Herzens Jesu! dein
erbarmen Zieht dich vom höchsten
thron herab, Um Kinder, Kinder
(sünder, sündler) zu umarmen, In
fleisch und blut, noth, tod und grab:
O unerhörte liebesgluth! Durchdrin-
ge mir geist, seel und muth.

3. Die Liebe hat dich mir erkoh-
ren, Zu meinem heil von ewigkeit:
Aus liebe bist du mir geboren, Zum
höch-